

Pressemitteilung

Datum	17.08.2015
Presse- kontakt	Julia Geulen Geschäftsstelle National Kohorte e. V.
E-Mail	j.geulen@nationale-kohorte.de
Telefon	06221-42-3155

NAKO-Website in neuem Look

www.nationale-kohorte.de bietet ab sofort noch mehr Informationen und Service. In übersichtlicher und optisch ansprechender Form findet der Nutzer alles rund um Deutschlands größte Gesundheitsstudie – die Nationale Kohorte (NAKO).

Durchdachtes Design

Intuitive Menüführung, überschaubare Textblöcke in verständlicher Sprache, eine emotional ansprechende Bildwelt – das sind die Highlights der neuen Site, die sich an die allgemeine Öffentlichkeit und die Studienteilnehmenden richtet.

Transparenz und Themenvielfalt

Die Inhalte geben einen umfassenden Einblick in die Studie: Was sind die Ziele, welchen Nutzen haben die Ergebnisse der Studie für die zukünftige Gesundheitssituation in Deutschland? Was erwartet die Teilnehmer in den Studienzentren, welche Untersuchungen werden durchgeführt? Der neue Webauftritt hält detaillierte Antworten auf diese und weitere Fragen bereit. Auch Aspekte wie Datenschutz und Ethik werden erläutert und mit den dazugehörigen Dokumenten hinterlegt – für alle, die es genauer wissen möchten.

Ausblick

Der weitere Ausbau der Seite ist in Arbeit. Auch Wissenschaftler und Medienvertreter werden demnächst mit spezifischen Informationen und Materialien bedient.

NAKO - den Volkskrankheiten auf der Spur

Im Rahmen der Nationalen Kohorte (NAKO) werden 200.000 Männer und Frauen zwischen 20 und 69 Jahren bundesweit medizinisch untersucht und nach ihren Lebensumständen befragt. Die Studie dauert 20 bis 30 Jahre. Dabei sollen die Ursachen von chronischen Erkrankungen, wie Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauf-

Geschäftsstelle Nationale Kohorte e. V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Im Neuenheimer Feld 581
69120 Heidelberg
Tel. 06221 42-3157
Fax 06221 42-3159
geschaeftsstelle@nationale-kohorte.de

Prof. Dr. Karl-Heinz Jöckel
Prof. Dr. Wolfgang Ahrens
Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann
Prof. Dr. Rudolf Kaaks
Rechtsanwalt Henrik Becker

Erkrankungen, Demenz und Depressionen genauer erforscht werden. Außerdem soll die Rolle von zum Beispiel Genen, Umwelteinflüssen, soziale Kontakten, Lebensstil und der Ernährung erforscht werden. Wie können diese Krankheiten frühzeitig erkannt und behandelt werden? Das Großforschungsprojekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, 14 Ländern und der Helmholtz-Gemeinschaft gefördert.

Ansprechpartner für die Presse, auch zur Anforderung von Bildmaterial:

Nationale Kohorte e. V.
Julia Geulen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Im Neuenheimer Feld 581
69120 Heidelberg
T: +49 6221 42-3155
F: +49 6221 42-3159
E-Mail: j.geulen@nationale-kohorte.de
www.nationale-kohorte.de
